

Esau: Bruderstreit

Darum geht´s

Verzeihen und versöhnen sind wichtig, um ein Leben ohne Belastung führen zu können.

Wie wir vorgehen

- Wir spielen gemeinsam ein Spiel und entdecken, wie Betrug ist.
- Wir erarbeiten die Lebensgeschichte Esaus.
- Wie überlegen, wie unser eigenes Verhältnis zu den Eltern und zu den Geschwistern ist und erarbeiten im Gespräch, was wir von Esau für unseren Alltag lernen können.

Was wir vorbereiten

- Ein Kartenspiel mit nur schwarzen Karten (Ausnahme: die zweite Karte von oben ist rot!)
- Kekse o. Ä.
- kleine Zettel
- Stifte

<p>1. Einstieg: Spiel 10'</p> <p>Ablauf: L schlägt T ein kleines Spiel vor, bei dem sie, wenn sie Glück haben, etwas gewinnen können oder schlimmstenfalls leer ausgehen. Die Teilnahme ist für alle kostenlos – sie können also nichts verlieren. L nimmt einen vorbereiteten Satz Spielkarten. Dieser besteht ausschließlich aus „schwarzen Karten“ (Pik und Kreuz). Einzige Ausnahme: die zweite Karte von oben ist „rot“ (Herz oder Karo)! – Die T werden bald den Betrug merken.</p> <p>Spielerklärung: Wer eine „rote Karte“ zieht, bekommt als Gewinn einen Keks (o. Ä.), bei „schwarz“ nichts. Um zu überprüfen, ob alle es verstanden haben, hebe ich die erste Karte (die eine „schwarze“ ist!) hoch und zeige sie allen: Keks oder keinen Keks? Bei der zweiten Karte mach ich das noch mal – sie ist rot – den Keks bekomme ich diesmal. Also los: versucht euer Glück!</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie ist es, wenn man betrogen wird? ▪ Wie war das bei diesem Spiel? ▪ Nennt eure Gedanken und Gefühle. ▪ Seid ihr schon einmal richtig betrogen worden? ▪ Wie? Warum? 	<p>Grundgedanke: Mit dem folgenden „Spiel“ bekommen die T die Chance, am eigenen Leib eine Betrugssituation zu erleben. Diese Erfahrung bietet allen dann im Anschluss die Möglichkeit, gefühlsmäßig sehr nahe an der Person Esau zu sein.</p>
<p>2. Die Geschichte von Esau 15'</p> <p>Behauptung: Esau war ein Mensch, von dem man sagen könnte, dass er „vom Leben betrogen“ wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warum? <p>Aufgabe: Zusammen erarbeiten wir „Betrugsstationen“ im Leben von Esau. Je eine Situation wird auf einen kleinen Zettel geschrieben und dann neben eine „schwarze Karte“ (vom Einstiegsspiel) gelegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wer kennt eine Situation im Leben von Esau, die für ihn nicht besonders glücklich verlief oder in der er irgendwie „betrogen“ wurde? 	<p>Erarbeitung der Esau-Geschichte</p> <p>siehe nächste Seite</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<p>Mögliche Stationen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geburt: Sein Bruder hält sich an ihm fest. 2. Mutter zieht Esau Zwillingsbruder vor (wenig oder keine Liebe der Mutter). 3. Verkauf des „Erstgeburtsrechts“ gegen eine Linsensuppe. 4. Jakob erschleicht sich mit Hilfe der Mutter den Erstgeburtssegen des Vaters. 5. Esau verliert durch die Heirat von zwei „falschen“ Frauen, die nicht den Vorstellungen seiner Eltern entsprechen, auch noch einen Teil der Zuneigung seines Vaters, der sonst zu ihm gehalten hatte. 6. Esau heiratet noch eine „richtige“ Frau, die den Vorstellungen der Eltern entspricht – allerdings mit ungewissem Erfolg für das angeschlagene Verhältnis zu den eigenen Eltern. 	
<p>3. Verhältnis zu den eigenen Eltern und Geschwistern 15'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie geht es euch mit euren Geschwistern? ▪ Welches Verhältnis habt ihr zu ihnen? ▪ Wenn du keine Geschwister hast: Wie siehst du das Verhältnis bei anderen Geschwisterpaaren z. B. in unserer Gemeinde? ▪ Welche Bedeutung haben eure Eltern für euch? ▪ Fühlst du dich auch manchmal von deinen Eltern ungleich behandelt oder gar ungeliebt? ▪ Welche Gründe könnte es dafür geben? ▪ Wie können wir mit unseren schlechten Erfahrungen umgehen? ▪ Können wir etwas von Esau lernen? ▪ Welche Möglichkeiten siehst du für Esau, sich von den schlimmen Erinnerungen an den Betrug seines Bruders zu befreien? ▪ Wie konnte es Esau gelingen, dass sich sein Hass auf seinen Bruder Jakob über die Jahre in Bruderliebe änderte? ▪ Kann man das auf uns übertragen? 	<p>Gespräch</p> <p>L kann hier von seinen eigenen Erfahrungen mit Geschwistern und Eltern erzählen.</p>
<p>4. Abschluss: Versöhnung 5'</p> <p>Wir lesen 1. Mose 33,1–15.</p> <p>Beide Brüder haben nach einem langen Streit wieder einen Schritt aufeinander zu gemacht. So kam es zur Versöhnung.</p> <p>Die gute Nachricht der Lebensgeschichte von Esau: Esau hatte sich mit seiner Lebens- und Leidensgeschichte versöhnt und konnte befreit leben.</p> <p>Zum Schluss wollen wir zusammen Kekse essen: Gemeinsames Essen der Kekse als Zeichen der Versöhnung nach einer Betrugssituation.</p> <p>Auch in unserem Leben kann und wird es Betrugssituationen geben. Dann wird Versöhnung auch für uns sehr wichtig sein, um befreit weiterleben zu können.</p>	<p>Bibel aufschlagen und lesen lassen</p> <p>gemeinsames Kekse-essen</p> <p>Gebet</p>